



# DIE SCHUTZFLEHENDEN

frei nach Aischylos

PELASGOS: Weshalb suchst Schutz du bei den Göttern dieser Stadt?

CHORFÜHRERIN: Nicht Hausgesind zu werden dem Aigyptos-Stamm.

PELASGOS: Ist Hass die Ursach', oder scheint es Unrecht dir?

CHORFÜHRERIN: Wer würde, sind ihm lieb die Herrn, sie wohl verschmähn?

PELASGOS: Der Menschen Macht erhöht sich sehr durch solchen Bund.

CHORFÜHRERIN: Und Unglückselge abzuschütteln, ist nicht schwer.

Nach dem Erfolg der *Menschheitsdämmerung* in der letzten Saison meldet sich *Independent Little Lies* im Herbst mit der griechischen Tragödie *Die Schutzflehenden* zurück. Das Stück handelt von den 50 Töchtern des Danaos, welche gegen ihren Willen zur Heirat mit ihren Vettern gezwungen werden. Sie entschließen sich, nach dem griechischen Argos zu fliehen und dort um Asyl zu bitten. König Pelasgos sieht sich einer ausweglosen Lage gegenüber. Gewährt er den Danaiden Asyl, droht Krieg mit den abgewiesenen Freiern. Weist er dagegen ihre Forderung zurück, verletzt er die moralische Pflicht, Schutzflehenden Beistand zu gewähren.

*Die Schutzflehenden* handeln von Menschenrechten und Asylpolitik, aber auch von der Freiheit, über den eigenen Körper entscheiden zu können. Ziel von I.L.L. ist es, diese Problematik konkret auf das Europa der 90er Jahre zu beziehen. Dabei stellt sich vor allem die Frage, ob einige machtgierige Politiker sich wirklich um das Wohl von Flüchtlingen sorgen oder eher ihre eigenen Interessen verfolgen.

In einer bewusst unkonventionellen und anti-elitären Inszenierung, welche gegen die strikte Trennung von Bühne und Zuschauersaal verstößt, wird der Zuschauer Teil des Geschehens. Religiöses Ritual und naturalistisches Theater werden nebeneinander gestellt. Die Vermischung verschiedener Stilelemente dient einerseits als Verfremdung, andererseits auch als Unterstreichung der Aktualität dieses 2500-Jahre-alten Textes. *Die Schutzflehenden* wird vom Luxemburger Flüchtlingsrat unterstützt.



## Die Produktionsgruppe

<b>Regie:</b>	Dirk Gindt, Marc Clement
<b>Produktion:</b>	Marc Rollinger
<b>Musik:</b>	Mental Decay
<b>Szenographie:</b>	Ro Hilger
<b>Licht:</b>	Dany Krier, David Draut, Karim Saoudi
<b>Choreographie:</b>	Brigitte Urhausen
<b>Photos:</b>	Cathy Welschbillig
<b>Kostüme / Maske:</b>	Danièle Merens

## Die Schauspieler

### Chor der Töchter des Danaos:

<b>Luft:</b>	Lynn Ceccotto
<b>Erde:</b>	Shirin Fabeck
<b>Wasser:</b>	Claire Thill
<b>Feuer:</b>	Florence Weber

**Danaos:** Patrick Gregorius

**Pelasgos:** Marc Baum

**Soldaten:** Jeff Gilniat  
Marc Gilniat

**Herold:** Fränk Wies



**Premiere** am Mittwoch, den **22. September** um 20 Uhr  
in der **Kulturfabrik** Esch-Alzette.

Weitere Vorstellungen jeweils um 20 Uhr am gleichen Ort am

Samstag, den **25. September**,  
Mittwoch, den **29. September**,

Freitag, den **1. Oktober**,  
Samstag, den **30. Oktober**,

Dienstag, den **2. November** und  
Mittwoch, den **3. November**.

**VORVERKAUF: 55 88 26**